Isolierweiß 869

lösemittelhaltig, aromatenfrei, weiß, matt, für innen, isoliert Nikotin und abgetrocknete Wasserflecken

Anwendungsbereich

Für strapazierfähige, isolierende Decken- und Wandanstriche in z. B. Werkstätten und -hallen.

Eigenschaften

- isoliert sicher Nikotin und abgetrocknete Wasserflecken
- aromatenfrei
- gut deckend
- spannungsarm
- wasserdampfdiffusionsfähig
- leicht verarbeitbar
- für innen

Werkstoffbeschreibung

Farbton	0095 weiß
Glanzgrad	G3 matt, nach EN 13300
Werkstoffbasis	Styrol-Acrylat-Copolymer-Harz
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/g): 350 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 350 g/l VOC.
Flammpunkt	+62 °C
Dichte	ca. 1,71–1,76 g/cm³
Wasserdampfdurchlässigkeit	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: sd-Wert (H_2O) < 0,1 m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V1 „hoch wasserdampfdurch-lässig“ nach DIN EN 1062-1
Verpackung	12,5 l

Brillux
..mehr als Farbe

Verarbeitung

Verdünnung Nicht verdünnen, da hierdurch der VOC-EU-Grenzwert überschritten wird.

Abtönen Bis max. 0,5 % mit Mixol Universal-Abtönkonzentrat 1128 ohne Beeinträchtigung der Isolierwirkung.

Verträglichkeit Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag Isolierweiß 869 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren mit leistungsstarken Airlessgeräten verarbeitet werden.

Verbrauch Ca. 130–150 ml/m² je Anstrich.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur Günstig bei +5 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch mit Terpentin-Ersatz 321.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse [2]	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
leistungsstarkes Airlessgerät [1]	0,023 Inch	40°	max. 180 bar	unverdünnt

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.
Eine niedrigere Materialtemperatur, ein geringerer Schlauchdurchmesser und eine große Schlauchlänge können die Förderleitung und das Spritzbild negativ beeinflussen. Die Parameter sind anhand von Probeflächen aufeinander abzustimmen.
[1] Zum Beispiel Wagner Airless-Spraypack SF 33 Plus Dispersion 3348 oder Brillux ProSpray 39 Select 3494.
[2] TradeTip 3 Standard-Düse 3336: 419–425 HEA ProTip Düse 3336: 517–521

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar mit sich selbst, nach frühestens 12 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweise Spritznebel nicht einatmen

Produkt-Code BSL10
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Brillux ..mehr als Farbe

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
- Verschmutzungen, Nikotin-, Ruß-, Öl- und Fettbeläge mit fettlösenden Reinigungsmitteln, z. B. Uni-Reiniger 1032, weitgehend entfernen.
- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
- Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
- Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen.
- Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern.
- Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen.
- Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig.
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Isolieranstriche mit Isolierweiß 869

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II/CS III/CS IV), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545	je nach Objektsituation und Untergrundbeschaffenheit Isolierweiß 869	Isolierweiß 869
Gipsputz, Gipskarton, Gipsbauplatten, Kalksandsteinmauerwerk	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595 oder Tiefgrund 545		
intakte Dispersions- oder Lackfarbenanstriche			

Hinweise

Beeinträchtigung der Isolierwirkung

Die Isolierwirkung ist abhängig von der Objektsituation und den Trocknungsbedingungen vor Ort. Wir empfehlen, zur sicheren Bearbeitung vor Ort Probeflächen anzulegen. Wasser- und/oder Wasserdampfbelastung sowie die Überarbeitung mit wasserhaltigen Farben, Putzen, Klebern können aufgrund der Diffusionsfähigkeit von Isolierweiß 869 zum Durchschlagen wasserlöslicher färbender Substanzen führen. Gegebenenfalls ist ein diffusionsbremsender Isolieranstrich z. B. mit CreaGlas 2K-Acryl-Beschichtung zweckmäßig. Bei Bedarf bitte den Brillux Beratungsdienst hinzuziehen.

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 erzielt werden.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Silafill 1886 glätten.

Hinweise

Anwendung im Innenbereich

Bei der Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Trotz dieser Maßnahme kann es je nach Raum- und Untergrundsituation zu einer vorrübergehenden deutlichen Überschreitung der vom Bundesumweltamt empfohlenen TVOC-Werte, Stufe 1 (RW I, < 300 µg/m³) in der Raumluft kommen.
Für großflächige Anwendungen im Innenbereich empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs lösemittelbasierter Werkstoffe, den Einsatz wasserverdünnbarer bzw. geruchsarmer Systeme, z. B. Isogrund 924, Aqualoma 202 oder CreaGlas 2K-Acryl-Beschich-tung. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux
..mehr als Farbe